

## Chor-Regeln

### I. Chorproben

- Die Chorprobe findet üblicherweise am Mittwochabend von 19:30 - 21:30 Uhr im „Chor-Saal“ hinter der Markuskirche statt.
- **Pünktlichkeit** aller Chormitglieder wird erwartet.
- Wenn man ausnahmsweise doch zu spät dran ist, wartet man bis zum Ende des Einsingens an der Tür und geht erst dann zu seinem Platz.
- Wenn nicht vorher anders kommuniziert, in „**Standard-Aufstellung**“ sortieren (Sopran rechts - Männer mittig - Alt links) incl. Trennung nach Sopran 1 / Sopran 2 usw. (unabhängig von geproben Stücken!).
- **Pause** ist normalerweise von 20:45 -20:50 Uhr: lüften und wenn notwendig Toilette (nach Möglichkeit aber vorher oder nachher, da nur begrenzt vorhanden).

### II. Probenpläne

- Die aktuelle Fassung des Probenplans findet ihr immer auf unserer Homepage (<https://www.markus-chor-muenchen.de/mcm-intern>) unter „**Termine**“ (incl. genaue Probezeiten, Örtlichkeiten, Probeninhalten, Stimmbildungsterminen, Auftrittskleidung usw.).
- **Änderungen** des Probenplans sind hin und wieder notwendig. Die Chormitglieder werden angehalten, sich mit Hilfe des Website-Probenplans selbständig auf dem Laufenden zu halten und zu informieren.
- In den Chorproben werden vor oder nach der Pause wichtige Änderungen mündlich mitgeteilt. Per Rundmail werden Änderungen nur zu Saisonbeginn und bei besonderer Wichtigkeit bekannt gegeben, um eine unnötige Mail-Flut zu vermeiden.

### III. Anwesenheit und Teilnahme an Konzerten

- Wenn man bei Proben dabei ist, hat man sich in die **Anwesenheitsliste** einzutragen; wenn man krank oder verhindert ist oder gar für ein ganzes Projekt absagt, dies im Vorfeld per Mail oder telefonisch/AB zu kommunizieren (bitte nicht mündlich eine Probe vorher, um das Gedächtnis des Chorleiters zu schonen).
- **Versäumtes** ist nachzuholen; dazu im Probenplan Informationen selbständig abrufen. Zu vielen Werken gibt es dazu im Internet unter [www.cyberbass.com](http://www.cyberbass.com) (Rubrik „Major Works“) Hilfestellung. „Eintragungen“ (Absprachen, Dynamik, Atemzeichen, Zäsuren usw.) sind selbständig vor oder nach der Probe oder in der Pause bei Stimmnachbarn in Erfahrung zu bringen.
- Bei mehr als drei **Fehlzeiten** während eines Projektes (1 Wochen vor dem Konzert) muss man damit rechnen, nicht am Konzert teilnehmen zu können. Der Chorleiter behält sich vor, die/den Chorsänger(in) vorsingen zu lassen oder eine **Konzert-Teilnahme** zu verwehren.

- **Hauptprobe(n)** (normalerweise 1-2 Mittwoche vor dem Konzert), **Generalprobe** (normalerweise Samstag vor dem Konzert) und Konzert sind eine Einheit. Bei diesen letzten Probenterminen geht es nicht mehr um die Einstudierung des Werkes oder der Werke, sondern um das perfekte Zusammenfügen sowie die gemeinsame Einstimmung auf das Konzert. Sie sind unter allen Umständen freizuhalten; bei absehbarer Nicht-Teilnahme ist dem Chorleiter umgehend Bescheid zu geben.

#### IV. Singen in Gottesdiensten

- Das Singen in Gottesdiensten (z.B. Universitäts-Gottesdienste, Heiligabend, Karfreitag, sonstige Festtage) gehört zur Tradition des Markus-Chores, gehört zu seinem Selbstverständnis und ist Teil seiner Repräsentation (überdurchschnittlicher Besuch aus ganz München Beginn an besagten Sonn- und Feiertagen!).
- Zu Beginn jeder Chor-Saison wird eine **Liste mit den Gottesdiensten** ausgeteilt, in die man sich verbindlich einträgt (Mindestanzahl ist angegeben). Evtl. bittet der Chorleiter aus Besetzungsgründen um Modifizierung. Wenn man trotz Zusage wider Erwarten doch nicht singen kann, ist für Ersatz zu sorgen.

#### V. Noten - Repertoire

- Noten können in den allermeisten Fällen über den Chorleiter bezogen werden - entweder leihweise (Chorpartituren) oder gegen übliches Entgelt zum Verbleib (Klavierauszüge). Mit Leihmaterial ist sorgfältig umzugehen.
- Die Noten zum aktuellen Programm (s. Probenplan) sind stets mitzubringen. Bei Abweichungen der Ausgabe sind diese selbständig in die eigenen Noten einzutragen (Seitenzahlen, Nummerierungen, Taktzahlen usw.).
- Zusätzlich zum aktuell erlernten Programm erarbeitet und hält der Markus-Chor ein **„ständiges Repertoire“** aufrecht: für Gottesdienste, kurzfristige Auftritts-Möglichkeiten, Zugaben, Stimmbildungszwecke und andere Gelegenheiten. Da es in (fast) jeder Probe weiter erarbeitet und „verfeinert“ wird, sind diese Noten zu jeder Probe (außer Haupt- und Generalproben) mitzubringen. Neue (und auch alle anderen) Chormitglieder finden das **aktuelle „ständige Repertoire“** ab Mitte Januar 2014 mit allen wichtigen Eintragungen (Absprachen, Dynamik, Atemzäsuren, Stimmbildungshinweise usw.) zum Downloaden und Modifizieren der eigenen Noten auf der internen Chor-Website; bis dahin bringt der Chorleiter entsprechendes Ersatz-Notenmaterial mit.

Michael Roth, Chorleiter

Letzte Änderung: 14.02.2014